



# Besser Leben



Gegründet 1983

## Höhenrausch.2

Besuch mit Führung



Die Dachlandschaft über Linz ist wieder, stark erweitert, Schauplatz einer spektakulären Ausstellung, die eine Reihe von Kunstprojekten zum Thema Luft und Wasser in fantastischer Weise präsentiert und für Entspannung und Erlebnis sorgt. Brücken verbinden die Kulturhäuser OK und Ursulinenhof, auch ein Parkhaus und das Dach des Pas-

sage sind auf dem Rundweg eingebunden, der über Brücken in den Turm der Ursulinenkirche führt. Über die erstmals öffentlich zugänglichen, historischen Dachböden aus dem 17. Jhdt. erfolgt der Abstieg über den Glockenturm und mündet direkt in der Ursulinenkirche auf die Landstraße. HM

Mittwoch, 12.10.2011 - Infos Seite 4

Oben & Links: Über den Dächern von Linz // Rechts: Ausschnitt aus einem Kunstwerk



## Kritische Anmerkungen

Carl Hödl

Durch die Lupe



Heuer kritisierten wir hauptsächlich das Wetter. Zu recht, denn es war zu nass, zu kalt, zu heiß, zu unbeständig. Aber es war erträglich, weil es in unseren Breiten Jahr für Jahr so üblich ist. Ich vergleiche daher das Wetter mit einer Salatschüssel, in der nicht alle bunten „Biogräser“ schmecken. Heftig kritisiert wird die EU. Vollkommen zu unrecht. Weil zu kritisieren sind die Gründungsväter, die 50 Jahre an einer Verfassung für die EU bastelten und heraus kam ein Flop von 480 Druckseiten. Herauskommen hätte müssen, besser sollen nicht eine Union, die für Sportvereine sehr gut taugt, nicht aber als Ersatz für die „Vereinigten Staaten von Europa“!

Daher heißt meine Kritik: Meine Herren EU-Politiker aus der zweiten oder dritten Reihe eurer Herkunftsländer streitet nicht, sondern trinkt ein gutes Tröpfel und krempelt die EU um, nämlich auf ein funktionierendes Staatsgebilde, das mit einer Stimme im politischen Großkonzert der Welt tönt, gehört und ab und zu gutiert wird. Heute hören wir viel Gequatsche aus Brüssel, aber es kümmert sich die Weltpolitik fast nie darum. Seiltänzerieien mit Regenschirm-Songs, die heute vorgeführt werden erzeugen Geräusche aber keine einheitliche Stimme. Sie sind sinnentleerte Talkshows von Dilettanten oder fast politischen Todgeburten. Ich sag schon zum hundertsten Mal und hoffe stets noch, dass dieser Ruf einmal in den Gehörgängen der immer mehr gehörlos scheinenden EU-Staatenlenker

kleben bleibt. Sonst werden sie zum politischen Tinnitus. Ich fordere daher eine Reform der EU. Aber dieser Forderung wird es ergehen wie der Forderung von 300 katholischen Pfarrern gegen das Kardinalskollegium in Rom. Wenn ihnen auf Bundesebene nichts einfällt so dass man von einem politischen Stillstand spricht, empfehle ich, vom hohen Ross runter zu steigen und sich manche Landespolitiker anzusehen. Es wird

**Wenn ihnen auf Bundesebene nichts einfällt so dass man von einem politischen Stillstand spricht, empfehle ich, vom hohen Ross runter zu steigen und sich manche Landespolitiker anzusehen.**

nicht immer gehen, dass die Regierungsparteien zwar agieren aber im gleichen Trott: blassrot, grauschwarz und schrillblau. Grün vernachlässige ich bewusst, denn ihnen fehlt nur die Gründung von parlamentarischen Ausschüssen. Die Kosten meist eine Millionen Euro und bringen im Ergebnis meist eine große Null.

Kritik gebührt auch den Politikern von Ostafrika, die eine erbärmliche Politik machten, obwohl sie die Naturgewalten, die in ihren Ländern häufig vorkommen, kennen mussten. Sie aber rührten kein Ohrwascherl und kümmerten sich einen Tinnel um die leidenden 18 Millionen Kinder, Frauen und Männer ihrer Länder.

Wir in Europa spenden und opfern, weil wir Christen die Nächstenliebe im Programm haben. Allah wäre auch gefordert!

Wir bleiben gelassen, wissend, dass Kritik zur Demokratie gehört. Unserem Wissen nach gehört auch Regieren dazu. In Oberösterreich könnte man lernen, wie man regiert. Regierungschef ist unser Landeshauptmann Josef Pühringer.

## Hannelore Rainer

Vernissage

Jahrgang 1950, verheiratet, lebt in Linz. Vor ca. 6 Jahren habe ich mit dem Malen begonnen. Vorerst nur mit Acrylfarben, überwiegend abstrakt-experimentell. In der Zwischenzeit habe ich diverse Workshops bei namhaften Künstlern besucht, u.a. in der Kunstfabrik in Wien, Kunstakademie Bad Reichenhall und Akademie Geras. Meine Bilder sind Stimmungsbilder und lassen tief in meine Seele blicken. Auch die Natur hat einen Einfluß auf das Entstehen meiner Werke. So male ich auch gerne Landschafts- und Blumenbilder – vorzugsweise in Acryl (auch mit Ölfarben) naturalistisch abstrakt. Ich bin sehr experimentierfreudig beim Entstehen meiner Bilder, Spachtelmasse, Sand, Papier und Bitumen werden immer wieder verwendet. In den letzten 3 Jahren hatte ich eine Vielzahl von Ausstellungen, vorwiegend in Bankinstituten.



## Linzer Musiktheater

Rückblick



Im Foyer und die Gruppe. Fotos: Maria Hackl



Unsere Gruppe war sichtlich beeindruckt von den gewaltigen Dimensionen des Bauprojekts, das schon sehr reale Formen zeigt und begeistert von der äußerst interessanten und hervorragenden Baustellenführung, vor allem was alles an Ideen eingebracht wurde und davon auch umgesetzt wird. Wir bekommen wirklich ein tolles Musiktheater, das seinesgleichen wird suchen können, da in OÖ. größtem Bauvorhaben, sehr viel Herzblut steckt. Bedauerlicherweise konnten aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl nicht alle Interessierten mitmachen. HM

**Spruch des Monats**

**Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben.**

Jean-Jacques Rousseau

## Ahnenforschung Auf den Spuren der Vergangenheit

Vortrag

Kennen Sie Ihre Familiengeschichte? Haben Sie sich schon einmal gefragt, mit welchen Menschen auf der ganzen Welt Sie eigentlich verwandt sind? Vielleicht mit dem Herrn Müller aus der Nachbarstraße oder mit Frau Wimmer aus Ihrer Hausbank oder gar mit dem Herrn Landeshauptmann? Wer weiß! Oder vielleicht stehen Sie an einem Punkt in Ihrem Leben, wo Sie mehr über sich erfahren möchten. Woher habe ich dieses Temperament, dies oder jenes ausgeprägte Interesse oder mein Musiktalent? Keiner aus meiner nahen Verwandtschaft hat diese Merkmale, geht Ihnen dabei durch den Kopf. Um eine Antwort auf diese Fragen zu bekommen,

begeben sich heute immer mehr Menschen auf die Suche nach ihren Wurzeln und versuchen, ihren eigenen Stammbaum anzulegen und ihre eigene Familiengeschichte zu erforschen. Am Anfang stellt sich allerdings für viele angehende Hobbyforscher die Frage, wie geht man dabei vor? Wie beginne ich? Welche Einrichtungen muss ich aufsuchen? Welche Quellen gibt es? Darf ich in jede historische Unterlage Einsicht nehmen oder gibt es datenschutzrechtliche Beschränkungen? Antworten auf diese und andere Fragen erhalten Sie im Rahmen des Vortrages zum Thema Ahnenforschung am 19. Oktober 2011 im Vereinslokal von „Besser Leben“.

Tausende Laufmeter Unterlagen stehen den Forschern in den Archiven zur Verfügung



## Das naseweise Mäuschen

Hauspoet



Gerhard Neumayr

Ein Mäuschen naseweis und keck,  
zwar oft von Muttern vorgewarnt,  
roch in der Speisekammer Speck  
und schlich dorthin ganz ungetarnt. -  
Es schlug die Warnung in den Wind,  
bisweilen war sein Schritt zwar stockend,  
doch war der Duft dem Mäusekind,  
trotz aller Ängste, zu verlockend.-  
So kam's, wie's eben kommen muss,  
das Stückchen Speck war noch nicht alle,  
und mitten d'rinn, im Hochgenuss,  
da schlug sie zu, die böse Falle.-  
G'rad' bei der Auswahl seiner Nahrung,  
kann man so manchen Fehler machen  
und es bedarf schon der Erfahrung,  
wie weit bekömmlich viele Sachen.D'rum  
folge man dem Rat der Alten,  
wenn allzu Feines angeboten,  
ist's besser, sich zurück zu halten,  
sonst geht's euch wie der Maus, der toten!

### Mal- und Zeichenatelier jeden Donnerstag

9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr

Leitung: Gerhard Hagmüller Tel. 0664/4559095

### Öffnungs- und Verkaufszeiten für

### die Kunstwerke aus den Vernissagen

Jeden Donnerstag während des Mal- und Zeichen-  
ateliers) und während unserer Veranstaltungen.

Alle Veranstaltungen, Vorträge, Vernissagen (falls  
nicht anders angegeben) finden im Vereinslokal  
statt: Peuerbachstraße 7, 4040 Linz



Impressum

Besser Leben

Peuerbachstr. 7  
4040 Linz-Urfahr

Redaktion 0699/10507151

Lokal 0699/10174048

Malschule 0664/4559095

Konto: Hypo-Landesbank

BLZ 54000, Kto.Nr. 0000732677

Koordination: mary.hackl@liwest.at

Layout: info@stephanie-wurm.com

### Anmeldungen sonstige Veranstaltungen

Sie haben ab sofort auch die Möglichkeit sich  
über die Homepage anzumelden:

<http://www.besserlebeninlinzp7.at>

(Menüpunkt Kontakt/ rechte Seite unter Anmeldun-  
gen Formular anklicken und ausfüllen)

oder bei Maria Hackl, Tel. 0732-253390

oder 0699-10507151 mary.hackl@liwest.at

Anzeige

### Mag. Dr. iur. Wieland Mittmannsgruber

Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Archiv-  
wesen (rechtshistorische Angelegenheiten, Familienforschung, Erbenermittlung)

Teistlergutstraße 3, 4040 Linz  
Tel.: 0732/730950  
e-mail: wi.mi@sachverstaendiger-aw.net  
Homepage: www.sachverstaendiger-aw.net



- Erbenermittlung
- Begutachtung von Archivalien und Ermittlung des Wertes;
- Transkriptionen von Handschriften des 18. bis 20. Jh.
- Nachforschungen und Gutachten über die Existenz bzw. die  
Wirksamkeit bestimmter alter Rechte oder Rechtsverhältnisse;
- genealogische Forschungen (Feststellung von familiären Zusam-  
menhängen, Überprüfung von Verwandtschaftsverhältnissen u.a.)

## Oktober 2011

Terminkalender

### Vernissage Hannelore Reiner

Mittwoch, 5.10.2011, 19.00 Uhr

Eröffnung GR Thomas Fediuk

### Höhenrausch.2 mit Führung

Mittwoch, 12.10.2011, 15.00 Uhr

Treffpunkt: 14.45 Uhr OK-Platz/Ursulinenhof

Preis inkl. Führung EUR 9,-

Verbindliche Anmeldung bis 5.10.2011 bei Maria Hackl

### Ahnenforschung – Auf den Spuren der Vergangenheit

Mittwoch, 19.10.2011, 19.00 Uhr

Vortrag Kons. Mag. Dr. Wieland Mittmannsgruber

Plattform für Erwachsenenbildung & Regionalkultur



Österr. Post AG Infomail Entgelt bezahlt

**Nicht Retournieren**

Adressfeld